Katholische Stiftungsfachhochschule München
University of Applied Sciences

Pressemitteilung

Pressekontakt:
Sibylle Thiede
Preysingstraße 83, 81667 München
Telefon: 089-48092-1466
Fax: 089-48092-1901
E-Mail: sibylle.thiede@ksfh.de
www.ksfh.de

Fachhochschule der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“

---

32. Benediktbeurer Management-Gespräche am 10. Oktober 2014, 15.30 Uhr im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern

„Managementkultur – Gemeinsam Zukunft gestalten“

Am 10. Oktober fanden die 32. Benediktbeurer Management-Gespräche zum Thema Managementkultur statt. Traditionell treffen sich zu diesem Anlass wichtige Vertreter aus Wirtschaft und Wohlfahrt im Barocksaal des Klosters, um gemeinsam über unternehmensrelevante Themen zu diskutieren. An diesem Freitag war die Managementkultur das Leitthema: Welche Bedeutung hat eine gelebte Managementkultur für den unternehmerischen Erfolg? Inwiefern nehmen Führungskräfte Einfluss auf die Kultur, die im Unternehmen gelebt wird? Und welche Instrumentarien gibt es, um eine solche – wichtige – Kultur zu entwickeln? Als Impulsgeber waren Judith Barth, Geschäftsführerin Finanzen (CFO) der CASA REHA Holding GmbH, Oberursel und Dr. Markus Horneber, Vorsitzender des Vorstandes der Agaplesion gAG, Frankfurt am Main geladen.

Benediktbeuern, 13. Oktober 2014 – Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsfaktor von Unternehmen und Institutionen. Doch wie engagiert und motiviert sie sich in ihrer Berufswelt einbringen, hängt auch unmittelbar davon ab, wie sie von ihren Vorgesetzten geleitet und wertgeschätzt werden. „Die von der Führungsetage gelebte Managementkultur eines Unternehmens prägt in besonderer Weise die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern und den entsprechenden Führungsstil in allen unternehmerischen Bereichen. Deswegen haben wir, mein Kollege und Mitinitiator Prof. Dr. Egon Endres und ich, uns bei diesen Benediktbeurer Management-Gesprächen auf die Managementkultur als leitendes Thema festgelegt“, erklärt Michael Thiess, Geschäftsführer von MICHAEL THIESS Management Consultants in München. Prof. Dr. Egon Endres, Professor für Sozialwissenschaften an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München ergänzt hier: „Mitarbeiter haben ein besonderes Sensorium, inwieweit dem Management die Balance von Geben und Nehmen gelingt. Umso wichtiger ist, dass ein Unternehmen seine Managementkultur nicht nur definiert, sondern auch auf allen Ebenen gemeinsam lebt.“

Ob in einem Wirtschaftsunternehmen oder in einer gemeinnützigen Institution: Beide Arten von Unternehmen sind ihren Stakeholdern verpflichtet, die Strategie und Ziele maßgeblich mitbestimmen und letztlich auch den Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vorgeben. Führungskräfte stehen also immer auch in der Pflicht, Kennzahlen, an denen sich der unternehmerische Erfolg misst, einzuhalten. „Die Umsetzung aller Anforderungen kann dennoch nur gelingen, wenn beides gewährleistet ist: Die Kennzahlen klar definiert und kommuniziert und die Arbeit in den verschiedenen Unternehmensbereichen – zur Zielerreichung – auf gemeinsamen Überzeugungen und Werten basiert“, sagt dazu die Impulsgeberin Judith Barth, CFO der CASA REHA Holding GmbH, „deswegen ist es in der Unternehmensführung unerlässlich, Werte wie Wertschätzung, Vertrauen und Klarheit an die Mitarbeiter weiterzugeben und unternehmerische Maßnahmen nur so einzufordern, dass sie nachhaltig, fair, transparent und gesetzeskonform sind.“

Auf Transparenz und Offenheit als Instrument, um die Mitarbeiter-Motivation oben zu halten, setzt auch Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender der gemeinnützigen Agaplesion gAG, zu der bundesweit über 29 Krankenhäuser und 34 Pflegeeinrichtungen gehören, in seinem Impuls: „Unsere Mitarbeiter sind darüber informiert, wie sich unser Unternehmen entwickelt; sie wissen, was in den letzten Monaten gut, was weniger gut gelaufen ist. Um diesen Informationsfluss zu gewährleisten, haben wir entsprechende Instrumente eingeführt. So treffen sich beispielsweise alle Geschäftsführer viermal im Jahr mit ihren Mitarbeitern, um sich gezielt über relevante Kennzahlen auszutauschen. Zudem bündeln wir das Wissen im Unternehmen mit unserer integrativen Managementstruktur. Sie zielt darauf das Know-how der Mitarbeiter im Konzern zu vernetzen und ein permanentes Lernen zu gewährleisten.“ Die Führungsqualität bei der Agaplesion gAG ergibt sich aus der historisch gewachsenen Unternehmenskultur: „Als ein Unternehmen der evangelischen Diakonie leitet sich aus Werten wie Nächstenliebe, Verantwortung oder Wertschätzung unser Verhaltenskodex ab.“

Die Benediktbeurer Management-Gespräche, die finanziell von der apetito AG, Rheine, unterstützt wurden, fanden traditionell ohne Pressevertreter statt. Es besteht aber die Möglichkeit, nachträglich ein Interview mit den Veranstaltern und Impulsgebern zu führen bzw. ein Statement einzuholen. Die nächsten Gespräche finden am 06. März 2015 statt.

Bildmaterial findet sich unter
https://www.dropbox.com/sh/4xqhjet5e7kzsu8/AADZMtyWXnakxpRG9OvtLReca?dl=0

Pressekontakt:
Katholische Stiftungsfachhochschule
Sibylle Thiede
E-Mail: sibylle.thiede@ksfh.de
Tel.: 089/48092-1466

Über die Benediktbeurer Management-Gespräche

Die Benediktbeurer Management-Gespräche (BMG) werden seit 2000 gemeinsam von Prof. Dr. Egon Endres, Professor für Sozialwissenschaften an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, und Michael Thiess, MICHAELTHIESS Management Consultants, München, veranstaltet. Sie zielen auf den gedanklichen Austausch und das „Networking“ von Entscheidungsträgern aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Organisationen.
Existieren traditionell kaum Berührungspunkte zwischen beiden Welten, so haben sich die Handlungsanforderungen von sozialen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen in den vergangenen Jahren angeglichen. Dabei haben beide Seiten im Umgang mit ihrer jeweiligen Umwelt unterschiedliche Kompetenzen entwickelt, was einen Blick über den Tellerrand lohnenswert erscheinen lässt.
In diesem Sinne verstehen sich die Benediktbeurer Management-Gespräche als Forum, durch das neue Impulse für „lernende“ Organisationen und ihre Manager gewonnen werden. Die handverlesene Auswahl der Gäste gewährleistet einen anregenden und intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Katholische Stiftungsfachhochschule München

Die Katholische Stiftungsfachhochschule München ist eine national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Pflege- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie bietet ihren etwa 2300 Studentinnen und Studenten an den beiden Standorten Benediktbeuern und München eine intensive und professionelle Betreuung. Neben den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflege dual, Bildung & Erziehung im Kindesalter und Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit (auch im Doppelstudium mit der Sozialen Arbeit) bietet die Katholische Stiftungsfachhochschule München auch Masterstudiengänge und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.

MICHAEL THIESS Management Consultants

MICHAEL THIESS Management Consultants ist eine leistungsfähige Strategieberatung und unterstützt international bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentliche Institutionen und Non-Profit Organisationen in allen Fragen der Unternehmensführung.
Neben der Strategie-, Prozess- sowie Organisationsberatung weisen MICHAEL THIESS Management Consultants ebenfalls in den Bereichen Post Merger Integration, Effizienzsteigerung in Marketing & Vertrieb sowie Innovationsstrategien besondere Leistungen vor. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt auf den Branchen und Geschäftsfeldern Healthcare, Pharmaindustrie, Medizintechnik-Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, High Tech-Branche und Wirtschaftsförderung.